

Der Kindergottesdienst beginnt nach d. Weihnachtsferien wieder am So., 15.01.12  
Am Hl. Abend gestalten die Kinder d. Krippenspiel im Familiengottesdienst um 16 Uhr

### Sonntag, 3. Advent, 11. Dezember 2011

10:00 Uhr Gottesdienst (Pfrin z.A. Martin) mit dem Bläserkreis, Turmblasen vor dem Gottesdienst und Einführung des Besuchsdienstes; Stadtkirche

11:15 Uhr Spätgottesdienst mit Abendm. (Pfrin z. A. Martin); Gem.räume Wolfsberg

### Freitag, 16. Dezember 2011

17:30 Uhr *Waldweihnacht des Bläserkreises und des Stadtjugendwerks*

### Sonntag, 4. Advent, 18. Dezember 2011

10:00 Uhr Gottesdienst (Pfr. Moser); Stadtkirche

11:15 Uhr Kleine Kirche (Pfr. Moser); Gemeinderäume am Wolfsberg

### Heiliger Abend, 24. Dezember 2011

16:00 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel (Pfrin Martin/Diakonin Kast); Stadtk.

18:00 Uhr Christvesper (Pfr. Moser); Stadtkirche

22:00 Uhr Christmette (Dekan Zeyher); Stadtkirche

### Christfest, 25. Dezember 2011

10:00 Uhr Festgottesdienst (Pfrin Martin) mit Abendm. u. d. Chor d. Stadtk.; Stadtk.

### 2. Weihnachtstag, 26. Dezember 2011

10:00 Uhr Gottesdienst (Dekan Zeyher/Pfrin z. A. Martin) mit Taufen und Wunschliedersingen; Stadtkirche

### Silvester, 31. Dezember 2011

18:00 Uhr Ökum. Jahresschlussgottesdienst (Pfrin z. A. Martin/Browa/Brucker) mit dem Vaihinger Männerchor; Stadtkirche

### Neujahr, 1. Januar 2012

11:00 Uhr Gottesdienst z. Jahreslosung (Pfr. Moser) mit d. Chor d. Stadtk.; Stadtk.

### Erscheinungsfest, 6. Januar 2012

10:00 Uhr Gottesdienst (Pfr. Moser); Stadtkirche

#### kreuz + quer

Presserechtlich verantwortlich: Pfarrer Thomas Moser und ein Redaktionsteam. Dekanat Vaihingen/Enz, Zeppelinstr. 27, Tel. 0 70 42/1 40 53, Fax 94 01 56, [dekanatsbuero@ev-kirchenbezirk-vaihingen-enz.de](mailto:dekanatsbuero@ev-kirchenbezirk-vaihingen-enz.de)  
Evang. Kirchenpflege, Heilbronner Str. 19  
Konto 8 803 515, KSK Ludwigsburg,  
BLZ 604 500 50; Auflage: 2.650  
Unsere Homepage: [www.ev-ki-vai-enz.de](http://www.ev-ki-vai-enz.de)

12 gottesdienste

Liebe Vaihinger Gemeindeglieder,  
ich möchte Ihnen eine Geschichte erzählen: Blinde junge Leute luden andere, nicht blinde, zu einer Ausstellung ein. Mit einem Blindenstock in der Hand tasteten sie sich durch eine Dunkelheit, die die nicht Blinden so noch nicht erlebt hatten: kein Schimmer Licht, keine Umrisse, für die Augen nicht den geringsten Halt. Im ersten Raum ließen Vogelgezwitscher und Wasserplätschern die Vorstellung aufkommen, durch einen Park zu gehen.

Wie da durchkommen? Werden wir herausfinden? Wachsende Unruhe. Im zweiten Raum weckten Verkehrslärm und eine Bordsteinkante die Vorstellung, über eine belebte Kreuzung zu gehen. Erst mal stehen bleiben, sich nicht bewegen. Der aufkommenden Angst so weit wie möglich standzuhalten versuchen. Langsames Weitertasten dann,

#### Inhalt:

- 2 glocken
- 3 freud und leid
- 4 abendgottesdienste
- 5 erwachsenenbildungsreihe
- 6 advent und ...
- 7 ... weihnachten
- 8 jugendseite
- 9 krabbelgruppen
- 10 wichtige adressen
- 11 kurz und bündig
- 12 gottesdienste

vorbei an Figuren aus Holz und Stein, von denen wir nicht wussten, wie empfindlich sie waren und wie stabil sie standen. Höchste Konzentration.

Nach langen Minuten endlich: angekommen. Wir hatten es geschafft, atmeten aus und hatten uns eine Menge zu erzählen.

Was war geschehen? Die Spur war da. Und ans Ziel kamen wir auch. Aber nicht mit den Augen, die wir hatten. Anderes musste einspringen: das Tasten mit dem Stock, das Schritt-für-Schritt, das Hören der Begleiterstimme, die Berührungen mit den anderen. Wir ließen uns darauf ein. Und mit der Zeit veränderte sich etwas. „Wir sahen“. Nie hätten wir das für möglich gehalten.“

Die Adventszeit nimmt uns mit auf den Weg zu einem neuen Sehen. Unsere Begleiter sind dabei die Kerzen am Adventskranz. Mit ihrem Licht wollen sie uns die Augen öffnen für eine Wirklichkeit, die uns nicht wie selbstverständlich vor Augen ist, sondern die behutsam ertastet sein will ... Schritt für Schritt ... und Licht um Licht ... um begreifen zu können, was da geschieht in der Nacht in Bethlehems Stall. Und dann kann es passieren, dass uns inmitten des hellen Lichts der Weihnachtsdekorationen plötzlich ein anderes Licht aufgeht, das da heißt Wunder-Rat, Gott-Held, Ewig-Vater, Friedefürst. Nie hätten wir das für möglich gehalten.

Ihr Dekan Reiner Zeyher